

EEB BRAUNSCHWEIG
PROGRAMM
1 | 2025

- | **Nullwachstum**
- | **Herzensbildung**
- | **Politisch handeln**
- | **KI im Ehrenamt**
- | **Was bleibt?**



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



Wir sind zu erreichen:

montags bis freitags

von 8.30 bis 12 Uhr

in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

38300 Wolfenbüttel



Dr. Peter Straßer

Pädagogischer Mitarbeiter,

Geschäftsführung

Durchwahl: 0 53 31. 802-542

E-Mail: peter.strasser@evlka.de



Anja Gerstung

Verwaltungsmitarbeiterin

Durchwahl: 0 53 31. 802-543

E-Mail: anja.gerstung@evlka.de

KRISE ÜBERALL?
GEFÜHLT SCHON.

VERZWEIFLUNG?
LIEBER NICHT.

Im Gespräch mit Jugendlichen hört man des Öfteren, man müsse an seinem „Mindset“ arbeiten – wie bitte? Also an der inneren Einstellung, wie wir Herausforderungen, anderen Menschen, anderen Einstellungen und auch uns selbst begegnen. Natürlich lösen innere Einstellungen nicht unmittelbar äußere Probleme. Aber sie helfen uns, andere Sichtweisen zuzulassen, Bekanntes anders zu sehen oder gar Neues zu erkennen. Zur Einstellung gehören auch Zuversicht und Hoffnung – sie erweitern das Sichtfeld, wirken gegen Angst und Lähmung. Wir finden sie vielleicht in der Begegnung mit Anderen, in der Konzentration auf Schönes und Gelungenes, manchmal aber auch in uns selbst, wenn wir zur Ruhe kommen, uns auf die Natur oder das, woran wir glauben besinnen und wir wieder den Boden unter den Füßen spüren.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Bildungsprogramm Anregungen und Begegnungen zu ermöglichen aber auch Gelegenheiten zu bieten, Mut und Zuversicht zu schöpfen.



Dr. Peter Straßer



Anja Gerstung

Religion und Glauben	5
Kirche und Gesellschaft	7
Pädagogische Arbeit in Krippe und Kita	29
Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt	32
Kreatives	41
Allgemeine Geschäftsbedingungen	45
Kursleiter*innen und Vorstand	49

RELIGION UND GESELLSCHAFT VERSTEHEN: ISLAM

Wenn Polarisierungen und die Betonung von Differenzen in den Vordergrund rücken, ist es umso wichtiger, Verständnis für den Anderen und das, was Menschen verbindet, hervorzuheben. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit mehr über den Islam, über Glaube und Religion zu erfahren. Neben einer Einführung in Geschichte, Religion und Rituale wird auch die Gelegenheit geboten, eine Moschee zu besuchen.

Mi. 20. März, 13 – 16.30 Uhr

Dr. Hamideh Mohagheghi

Religionswissenschaftlerin, Islamische Theologin

Treffpunkt: Haus der Religionen, Zentrum für
interreligiöse und interkulturelle Bildung e.V.

Böhmerstr. 8, 30173 Hannover

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der
Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig und
der Ev. Frauenhilfe Landesverband Braunschweig e. V.
organisiert.

10 €

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de

oder 05331 – 802 543



BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

„NICHT DU TRÄGST DIE WURZEL; DIE WURZEL TRÄGT DICH“ JESUS BEGEGNEN IM KLANGRAUM SEINER JÜDISCHEN HEIMAT. EINKEHRTAGE ZU BEGINN DER FASTENZEIT

Die Fastenzeit ist eine Zeit, um unser Leben zu klären und unseren Glauben zu vertiefen. Christinnen und Christen besinnen sich auf den Weg Jesu, auf sein Leiden und Sterben. Das wollen wir tun – und dabei bereit sein, alte Missverständnisse, Vorurteile und Blindheiten aufzuklären. Wir gewinnen dadurch nicht nur Klarheit und Sicherheit gegenüber dem neu erstarkenden Antisemitismus. Wir gewinnen unendlich vielmehr, indem uns Jesus in seiner Verbundenheit mit der hebräischen Bibel, in seiner kreativen und humorvollen Art zu kommunizieren, klarer und näher begegnet.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Neugier und Offenheit! Auch diese Einkehrtage gestalten sich durch die Gebetszeiten in der Klosterkirche, Atem- und Gehmeditation morgens, Vortrag und gemeinsame Lektüre vormittags, Resonanzzeit in Stille nachmittags und das Sitzen in Stille zur Nacht.

Mi. 5. März, 18 Uhr – **So. 9. März**, 13 Uhr
Irene Sonnabend, Pfarrerin am Haus der Stille
und Supervisorin (DGfP)
Kost und Logis
448 € im EZ (Preis A), 300 € im EZ (erm. Preis B)
Teilnahme 40€

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Haus der Stille
Klostergarten 6, 38871 Ilsenburg OT Drübeck
Anmeldungen bitte an: hds@kloster-druebeck.de

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

„LEBEN HEISST BEGEGNEN“ EINKEHRTAGE IN DER BEGEGNUNG MIT MARTIN BUBER

Wie werden wir, die wir wirklich sind? Was befähigt uns zu lebendigen Beziehungen?

Wie stehen wir zu Gott? Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber (1878 – 1965) bedenkt diese Fragen auf elementare Weise und schöpft dabei aus der reichen jüdischen Tradition der Chassiden (ursprünglich osteuropäische mystische Strömung des Judentums).

Diese Einkehrtage möchten den reichen Schatz von Bubers Leben und Denken so aufschließen, dass er für den je eigenen Weg der Teilnehmenden fruchtbar wird.

Sie verstehen sich auch als ein Mosaiksteinchen des jüdisch-christlichen Dialogs.

Fr. 26. Sept., 18 Uhr – **So. 28. Sept.**, 13 Uhr
Irene Sonnabend, Pfarrerin am Haus der Stille
und Supervisorin (DGfP)
Kost und Logis
336 € im EZ (Preis A), 225 € im EZ (erm. Preis B)
Teilnahme 30 €

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Haus der Stille
Klostergarten 6, 38871 Ilsenburg OT Drübeck

Anmeldungen bitte an: hds@kloster-druebeck.de

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER WUNDERBAR GESCHAFFEN

„Wir sind wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns. Was für eine positive Sichtweise wird hier vermittelt. Die christlichen Frauen von den Cookinseln legten dieses Motto aus dem 134. Psalm für den Weltgebetstag 2025 fest. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen und ihnen zuzuhören, wenn sie stolz von ihrer Kultur erzählen, wenn sie auch über die Schattenseiten ihres Paradieses berichten. „Lasst uns eine große Welle machen – a big wave zum Erhalt der ganzen Schöpfung unter dem weltweiten Motto des Weltgebetstages: Informiert beten – betend handeln!“ Zum Abschluss feiern wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst.

Mo. 13. – Mi. 15. Januar 2025

Fr. 17. – So. 19. Januar 2025

Beginn 15 Uhr, Ende 14 Uhr

CVJM-Familienstätte Huberhaus
Mühlental 2, 38855 Wernigerode

Mitglieder: 145 € EZ

Nichtmitglieder: 160 € EZ



TAGESWERKSTÄTTEN

Mit diesen Werkstätten laden wir auf die Cookinseln ein. Es werden fünf Präsenzwerkstätten 2025 angeboten: vier im Januar und eine im Februar.

Wir möchten Sie über das Land und die Menschen informieren und bieten eine Bibelarbeit an über das Motto des Weltgebetstages 2025 „wunderbar geschaffen“.

Der Gottesdienst wird vorbereitet und als Werkstatt-Gottesdienst zum Abschluss des Tages gemeinsam gefeiert.

Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 30 €

inkl. Verpflegung

Anmeldeschluss eine Woche vor Veranstaltungsbeginn

PRÄSENZ-WERKSTÄTTEN 2025

Harlingerode

Sa. 11. Januar 2025, 10 – 17 Uhr

Brunnenstr. 43, 38667 Harlingerode

(Gemeindehaus über Brunnenstr. erreichbar)

Wedtlenstedt

Sa. 25. Januar 2025, 10 – 17 Uhr

Weinbergstr. 5, 38159 Vechelde/Wedtlenstedt

Bad Gandersheim

Mi. 29. Januar 2025, 10 – 17 Uhr

Martin Luther Haus, Stiftsfreiheit 1

37587 Bad Gandersheim

Wolfenbüttel

Sa. 1. Februar 2025, 10 – 17 Uhr

Gemeindehaus St. Brictius Linden

Wendessener Str. 26, 38300 Wolfenbüttel

Wir wünschen allen Frauen
eine erfolgreiche Teilnahme!

Anmeldungen bitte an: sekretariat@frauenhilfe-bs.de

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

TRAUERWEGE ALS LEBENSWEGE GEM-EINSAM GEHEN TRAUERBEGLEITUNG

Dieser Trauerbegleitungskurs mit acht Treffen richtet sich an Menschen, die in Trauer sind und eine christlich-orientierte Trauerbegleitung wünschen. Es spielt keine Rolle, wie lange der Verlust zurückliegt. In behutsamen Gesprächen, ergänzt durch biblische Texte (Hiob, Psalmen, Passions- und Auferstehungsgeschichte), Meditationen, Atem und Entspannungsübungen, Liedern, Ritualen und Segen kann die Trauer angeschaut und verarbeitet werden.

Intention ist, in der Gruppe gemeinsame Wege des heilsamen Umgangs mit Trauer zu entwickeln.

**Donnerstags 16. Jan., 30. Jan., 13. Feb., 27. Feb.,
13. März, 27. März, 10. April, 24. April 2025**

Beginn 9.30 Uhr, Ende 12.30 Uhr

Birgitt Adolph, Pfarrerin i.R.

Karin Hartz-Hellemann, Trauerbegleiterin

Gemeindehaus St. Markus/Südstadt
Heidehöhe 28, 38126 Braunschweig

60 € für acht Treffen (Barzahlung beim 1.Treffen)

Anmeldungen nur mit Vorgesprächen möglich
bei Birgitt Adolph

Tel. 0 53 31 7 10 77 38, birgitt.adolph@lk-bs.de

oder Karin Hartz-Hellemann

Tel. 05 31 33 19 50, karinhartz-hellemann@gmx.de

Veranstalter: Kirchengemeinde St. Markus, Braunschweig in Zusammenarbeit mit der EEB

1. Treffen

WIR HEISSEN SIE MIT IHRER TRAUER WILLKOMMEN

Austausch über den Verlust und Erfahrungen mit Trost

2. Treffen

WIE GESTALTE ICH SONN- UND FEIERTAGE FÜR MICH ALLEIN?

Wolken und Sonnenstrahlen in meiner Trauerzeit

3. Treffen

KÖRPERLICHE UND SEELISCHE BESCHWERDEN IN DER TRAUER

Wege des heilsamen Umgangs mit dem Körper und der Seele

4. Treffen

MIT SCHULDGEFÜHLEN UND GROLL UMGEHEN

Ungeklärtes auf den Weg bringen

(z.B. einen Brief schreiben)

5. Treffen

WO IST DER/DIE VERSTORBENE JETZT?

SEHE ICH IHN/SIE WIEDER?

Die Bedeutung des Grabes auf dem Friedhof

6. Treffen

LOSLASSEN – „STUFEN DES LEBENS“ VON H. HESSE

Drei-Stapel-Methode

7. Treffen

AUS MEINER LEBENSQUELLE SCHÖPFEN

Was gibt mir Kraft und Halt?

8. Treffen

AUF NEUE LEBENSFREUDE HOFFEN DÜRFEN

Abschied und Neubeginn

WELTKREBSTAG – WELTGESUNDHEIT

Der Weltkrebstag am 4. Februar will die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins Bewusstsein rücken. Er ruft dazu auf, über die Möglichkeiten der Krebsprävention und der Krebsfrüherkennung zu informieren.

Eine Ursache von Krebs ist die ionisierende Strahlung. Die Internationale Agentur zur Forschung über Krebs (IARC) nennt „Strahlenexposition“ zwar erst an zehnter Stelle der Krebsrisiken, weit nach „Rauchen und Alkohol“. Die Latenzzeit zwischen Strahleneinwirkung und Krebsdiagnose kann Jahre oder Jahrzehnte betragen, was eine eindeutige Zuordnung zur Ursache unmöglich macht. Gleichzeitig stellen gerade Krebserkrankungen, die erst in einem späten Stadium erkannt werden – nach wie vor eine der gefährlichsten Krankheiten dar. Außerdem kommt erst langsam ins öffentliche Bewusstsein, dass es auch „natürliche Strahlung“ (z. B. Radon) gibt. Paul Koch hat sich in seinem Buch „Weltgesundheit“ – „Gesundheit unser höchstes Gut – auch beim Strahlenrisiko“ mit den Themen „Gesundheit allgemein“, „Krebs in der Statistik“, „Krebsregister“ und „Statistische Auffälligkeiten in der Asse-Region“ beschäftigt. Es werden kurze Ausschnitte aus dem Buch vorgestellt, die Ausgangspunkt für ein Podiumsgespräch sind.

Di. 4. Feb. 2025, 18 – 20 Uhr

Prinzenpalais, Reichstr. 1, 38300 Wolfenbüttel
oder online über Zoom

Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung
Braunschweig, Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. und dem
„Strahlenschutz-Stammtisch Braunschweiger Land“

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an,
ob Sie vor Ort oder online teilnehmen wollen.

Anmeldungen bitte bis zum 28. Jan. 2025 an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

DAS LEBEN IST NICHT SCHWARZ WEISS

Judy Bailey und Patrick Depuhl sind ein multikulturelles Künstler Ehepaar mit Wurzeln in Barbados und Deutschland. Ihre Familiengeschichten und Lieder des Programms „Das Leben ist nicht Schwarz Weiß“ konfrontieren die Besucher:innen mit den Themen Kolonialismus, Rassismus, NS-Vergangenheit, Umgang mit Traumata und Arbeit an Versöhnungsprozessen. In narrativer Poetik und ebenso berührenden Liedern vermitteln sie ihren mutmachenden Kampf zur Überwindung bzw. Heilung von tiefsitzenden, durch strukturellen Rassismus entstandenen und in Stereotypen und Alltagsrassismen bis heute wirkenden Verwundungen.

Mit der Konzertlesung verbunden ist das Vorhaben, am gleichen Tag ein internationales, multikulturelles und diverses Gottesdienstformat in Braunschweig zu installieren. Vorbild für dieses Projekt ist die erfolgreiche Etablierung des Projekts „Hannover Internal Worship“, das seit mehr als 15 Jahren im Rahmen der Ev.-luth. Landeskirche Hannover internationale Gottesdienste anbietet.

So. 9. Feb. 2025, Intern. Gottesdienst von 16 – 17 Uhr
Konzertlesung „Das Leben ist nicht ...“ von 18 – 20 Uhr
Judy Bailey, Singer-Songwriterin, studi. Psychologin
Patrick Depuhl, Geschichtenerzähler,
Kommunikationswissenschaftler

Kirche St. Michaelis, Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig

Kooperations-Veranstaltung von der Initiative Kirche für Demokratie- gegen Rechtsextremismus (IKDR) BS, der Ev.-luth. Propstei BS, dem Partnerschaftsbeauftragten im Ökumene Referat der Ev.-luth. Landeskirche BS, dem Arbeitsbereich Kinder- u. Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche BS (AJAB), der Ev. Erwachsenenbildung BS (EEB), der „Biblical Encounters Group“ (intern. Studierende der ESG BS, Mitgliedern der Indien-Partnerschaftsgruppe St. Johannis, intern. Fachkräfte in BS) und dem ESG Rat und Band

KLEINE WELTEN – GROSSE WIRKUNG IM KAMPF GEGEN BAKTERIEN UND VIREN

Mit der Corona-Pandemie ist auch das Bewusstsein um mögliche Ansteckungs- und Erkrankungsrisiken gestiegen. Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig beschäftigt sich mit der Erforschung von Infektionskrankheiten. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie zum Beispiel: Wie machen Bakterien und Viren uns krank? Wie bekämpft das Immunsystem diese Krankheitserreger? Welche Wirkstoffe können uns in Zukunft vor Infektionen schützen? Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die Forschungseinrichtung vor Ort zu besichtigen und eigene Fragen zu stellen.

Di. 18. Feb. 2025, 10 – 12 Uhr

Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, wir bitten um Anmeldung bis spätestens 7. Februar an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802543



HERZENSBILDUNG

Welche Werte brauchen wir wirklich, um in dieser Zeitenwende die Zukunft unserer Gesellschaft menschlich und lebenswert zu gestalten?

Der Jesuit und Pädagoge Klaus Mertes ist überzeugt: Es ist die Herzensbildung, auf die es ankommt. In seinem Buch warnt er davor, unser Bildungssystem nur noch nach dem globalen Markt und den Ergebnissen der PISA-Studie auszurichten und plädiert dafür, die christlichen Grundwerte wieder stärker in die Mitte unserer Schulen und unserer gesamten Gesellschaft zu stellen. Dazu zählen für ihn eine Wiederentdeckung der Kultur des Hörens, der Stille und des Miteinanders, was nicht nur für unsere Schulen, sondern für unsere gesamte Gesellschaft zwingend notwendig ist.

Di. 18. Feb. 2025, 19 – 21 Uhr

Klaus Mertes, Jesuit und Pädagoge

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig, dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev. - luth. Landeskirche in Braunschweig (APRM) und der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig organisiert.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

WENIGER SITZEN - MEHR BEWEGEN! KULTUR- UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ASPEKTE DES SITZENS IN EINER BESCHLEUNIGTEN WELT

Einen Großteil unseres Lebens verbringen wir mittlerweile sitzend, regungslos. Lediglich unsere Finger und Augen bewegen sich. Dabei ist unser Körper wie Jahrtausende zuvor für die Bewegung im Raum, für das Stehen, Laufen und Gehen geschaffen. Wie konnte es zu diesem „Stillstand“ kommen?

Im Seminar wollen wir uns mit der Kultur-, Sozial- und Designgeschichte des Sitzens beschäftigen – Sitzen als Symbol der Macht? Auch die politische Bedeutung des Sitzens werden wir untersuchen. Aber auch unsere Sitzmöbel von Zuhause und bei der Arbeit wollen wir uns näher anschauen, um uns mit der Wirkung des Sitzens auf unseren Körper, unserer Gesundheit auseinanderzusetzen. Welche Auswirkungen haben Haltung und körperliche Bewegung sowie Statik auf unsere geistige und seelische Beweglichkeit? Und gibt es auch eine gesunde Art zu sitzen? Überlegungen und Übungen zum aktiven Sitzen und zur Förderung der Beweglichkeit runden das Seminar ab.

Fr. 21. Feb. 2025, 16 Uhr – **Sa. 22. Feb. 2024**, 17 Uhr

Dr. Hajo Eickhoff, Berlin; Philosoph, Kulturwissenschaftler, Autor

N.N., Bewegungstherapeut:in nach Feldenkrais
Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes,
Hinter der Magni Kirche 6a, 38100 Braunschweig

35 Euro

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von der EEB Braunschweig, der EEB Niedersachsen Mitte (Hannover) und der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni Braunschweig

Anmeldung an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

POLITISCH HANDELN – ZWISCHEN ANSPRUCH UND ÜBERFORDERUNG

Die Welt geht schief und wir gehen mit. Wir wissen, dass wir das Klima schützen müssen, das Krieg eine schlechte Lösung für Konflikte darstellt, religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Zugehörigkeit kein Grund für Diskriminierung ist, Flucht vielfältige Ursachen hat, Rassismus und Hass die Welt nicht besser machen und vieles mehr. Wir wissen es. Aber wie kommen wir ins Handeln? Wann setzen wir uns ein, für eine friedvolle, nachhaltige Zukunft, für Andere? Wann werden wir politisch aktiv? Und welchen Sinn hat das überhaupt noch, angesichts der aktuellen Weltlage?

Do. 27. Feb. 2025, 19 – 21 Uhr

Prof. Dr. Tonio Oeftering, Politische Bildung/ Politikdidaktik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig organisiert.

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

DEM LEBEN ENTRISSEN

Die Strafvollzugsanstalt in Wolfenbüttel wurde mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten zur zentralen Haftanstalt im ehemaligen Freistaat Braunschweig. In der Veranstaltung besteht die Gelegenheit, sich einen Eindruck von der damaligen Haftanstalt zu verschaffen. Dazu gehört neben der 1937 eingerichteten Hinrichtungsstätte, in der mehr als 526 Menschen hingerichtet wurden, auch der Besuch der bestehenden Dauerausstellung „Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus“.

Da ein Teil der Orte, die besucht werden können, im Bereich der heutigen Justizvollzugsanstalt liegen und strenge Zugangsregeln bestehen, wird um Anmeldung bis spätestens 4. März gebeten.

Do. 3. April, 14 – 17 Uhr

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13, 38300 Wolfenbüttel

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802543

**BILDUNGSURLAUB**

**„WAS BLEIBT VOM LEBEN –
ÜBER DAS VERGÄNGLICHE HINAUS?“
EINE SPURENSUCHE**

Mit diesem Angebot möchten wir mit Ihnen einen ausschließlich online stattfindenden Bildungsurlaub, der die Sicht auf die alltäglichen Dinge vor Ort und zuhause mit einbezieht, ausprobieren. Drei Tage lang wollen wir uns mit den Fragen auseinandersetzen, wie wir in die Welt hineinwirken, wie wir uns mit anderen verbinden und was wir in unserem Leben hinterlassen möchten?

Dabei begeben wir uns zunächst auf die Suche nach den kleinen und großen Spuren, die andere hinterlassen haben: Wir schauen uns an, was Menschen in der Vergangenheit geschaffen haben und welche Bedeutung das für unser heutiges Leben hat.

Ein nächster Schritt ist der Blick in die Natur, die sich in Zyklen bewegt: wir spüren regelmäßig, dass sich alles, z.B. in Jahreszeiten wiederholt – selbst in unseren eigenen Leben, in unserer Gesellschaft prägen wir Routinen und Wiederholungen aus.

Abschließend widmen wir uns den persönlichen Fragen des Lebens: was uns berührt, woran wir anknüpfen möchten und welche Werte überdauern sollen? So schärfen wir die Sicht auf das Leben und suchen unterstützende Ankerpunkte. Wir sind neugierig auf Sie und freuen uns auf die gemeinsame Spurensuche.

Mo. 28. – Mi. 30. April, jeweils von 9 – 16 Uhr

Stefanie Vollbrecht, Pädagogin
Peter Straßer/ EEB Braunschweig

50 €

Anmeldung für den Online Bildungsurlaub bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Teilnahme-Link.

FUKUSHIMA AKTUELL – EIN UNDERCOVER-JOURNALIST BERICHTET

Die Informationen aus Japan zu Fukushima sind spärlich und geben meist ausschließlich die Sicht der AKW-Betreiber und der Regierung wieder. Zwar besteht auch in Japan Meinungsfreiheit, aber dennoch empfiehlt es sich vorsichtig bei der Formulierung von Kritik zu sein. Über Erfahrungen, wie mit Kritik umgegangen wird, haben schon vor ein paar Jahren die beiden Journalisten Ken und Mako Oshidori berichtet.

Im Jahr 2000 hat Shun Kirishima als Arbeiter im AKW Fukushima angeheuert. Sein eigentlicher Beruf ist Journalist. Durch die Undercover-Arbeit im AKW bekam Shun Kirishima Einblicke in Abläufe und Zusammenhänge, die sonst kein Journalist zu sehen und zu hören bekam. Schon im Jahr 2022 berichtete Shun Kirishima per Online-Zuschaltung bei Schulaktionen, die von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein zusammen mit den Braunschweiger Aktionswochen organisiert wurden. Zu den diesjährigen Aktionswochen wird er für längere Zeit in Deutschland sein und in Schulen und bei Abendveranstaltungen als Zeitzeuge berichten.

Di. 29. April, 18 – 20 Uhr

Shun Kirishima, Journalist

WOW! Wissensort Wolfenbüttel

Löwenstraße1, 38300 Wolfenbüttel

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, den „Europäischen Aktionswochen. Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima, Region Braunschweig“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802543

KLIMASCHUTZ UND KLASSENKONFLIKT

Aus dem „Gebäudeenergiegesetz“, in dem es um eine Reduktion fossiler Brennstoffe ging, wurde in der Presse schnell ein „Heizhammer“, der Menschen angeblich bevormunde und überfordere. Dieses und weitere Beispiele wie der Streit um das Verbrenner-Aus, um autofreie Innenstädte oder Windräder verdeutlichen, dass die Frage, wie und in welcher Geschwindigkeit Klimaschutz umgesetzt werden soll, sehr unterschiedlich beantwortet wird. Bei näherer Betrachtung unserer Gesellschaft zeigt sich, dass Klimaschutz und ein damit einhergehender „sozial-ökologischer Umbau“, unmittelbar mit Verteilungsfragen und Klassenkonflikten verbunden ist: Die Befürwortung des Wandels hängt direkt mit der gesellschaftlichen Position, den Besitz- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten der Einzelnen zusammen. Dies bedeutet auch, dass politisch und ökonomisch darauf eingegangen werden müsste.

In einem Projekt der Forschungsgruppe „Mentalitäten im Fluss (flumen)“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden die erwähnten Konfliktpotentiale herausgearbeitet und Möglichkeiten des Gelingens eines „sozial-ökologischen Umbaus“ beschrieben.

Di. 13. Mai, 18:00 – 19:30 Uhr, online

Dr. Martin Fritz, Leiter der BMBF-Nachwuchsgruppe „Mentalitäten im Fluss: Vorstellungswelten in modernen bio-kreislaufbasierten Gesellschaften“ (flumen), Friedrich-Schiller-Universität Jena

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig gemeinsam mit dem Bildungs- und Tagungszentrum Heimvolkshochschule (HVHS) Springe e.V. organisiert.

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

Der Zugangslink wird nach der Anmeldung versendet.

„NULL-WACHSTUM“ ALS HOFFUNGSVISION? PERSPEKTIVEN AUS JAPAN

Die Lebensweise vieler Menschen im sogenannten „globalen Norden“ ist nicht zukunftsfähig. Für eine nachhaltige Lebensgestaltung braucht man Visionen und konkrete Beispiele, wie gutes Leben und Wohlbefinden mit weniger Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung möglich ist. Das große Erdbeben mit Tsunami und Atomkatastrophe in Fukushima 2011 hat in Teilen der japanischen Bevölkerung zum Umdenken geführt. In diesem Vortrag werden konkrete Vorschläge und Beispiele aus Japan vorgestellt.

Da Deutschland und Japan als wirtschaftlich und technisch entwickelte Gesellschaften vor ähnlichen Herausforderungen stehen, könnte der Blick auf Japan auch für Deutschland inspirierend sein.

Sa. 21. Juni, 11 – 13 Uhr, online
Prof. Dr. Goro Christoph Kimura
 Sophia Universität, Tokyo

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig gemeinsam mit dem Arbeitskreis Japan der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig angeboten

Anmeldungen bitte an:
 eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543
 Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link für die Online-Veranstaltung.

NATUR VERSTEHEN: ÖKOSYSTEM SEE AM BEISPIEL DES DOWESEES

Im Kleinen lässt sich exemplarisch oft gut nachvollziehen was auch im Großem gilt. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in das Ökosystem See, über die vielfältigen Beziehungen und komplexen Prozesse in einem See und auch, wie sie sich im Verlauf der Jahreszeiten verändern. Wir lernen die Tier- und Pflanzenwelt um und in einem See näher kennen und verschaffen uns, mithilfe von Bestimmungsliteratur, einen Überblick über die verschiedenen Tier- und Pflanzengruppen. Dazu nehmen wir Proben mit Käschern und erforschen die Kleinlebewesen im See unter dem Stereomikroskop.

Wenn vorhanden, bitte Gummistiefel mitbringen.

Sa. 28. Juni, 14 – 17 Uhr
Stephan Moldzio, Dipl. Biologe

Treffpunkt am Haus
 Regionales Umweltbildungs Zentrum Dowesee
 Doweseeweg 2, 38112 Braunschweig

Anmeldung bitte an
 eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543



„ICH SUCHE NICHT; ICH FINDE.“ PABLO PICASSO LÄSST SICH LEBENSINN LERNEN?

Im Alltag beschäftigen wir uns selten mit Sinnfragen. Meist sind es besondere Herausforderungen, in denen wir uns überhaupt die Frage stellen. Auch die dunklen Monate lassen uns stärker nach innen horchen und fragen: Was hat Sinn in meinem Leben? Wo stehe ich mit meinem Leben in Beziehung zu anderen Mitmenschen, in Beziehung auf das Bisherige, das Erreichte und das ursprünglich Gewollte? Gibt es, neben der Bewältigung von Anforderungen, wie sie uns täglich vom Leben gestellt werden, etwas darüber hinaus, mit dem ich verbunden bin, was mein Leben mit Sinn erfüllt?

Wir wollen uns auf die Suche nach „Sinnquellen“ begeben: Was findet sich dazu in Religionen, Literatur und Wissenschaft? Aber nicht nur Erkenntnisse und Erfahrungen anderer Menschen stehen im Fokus, sondern auch praktische Übungen, die uns beim Finden helfen können.

10. Nov., 10 Uhr – **12. Nov. 2025**, 16.30

Johanna Klee, Studienleiterin Theologisches Zentrum
Braunschweig, Pfarrerin

Irene Sonnabend, Haus der Stille Kloster Drübeck,
Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)

Peter Straßer, Evangelische Erwachsenenbildung
Braunschweig

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Klostergarten 6, 38871 Ilsenburg OT Drübeck

Es ist möglich, den Andachten im Kloster beizuwohnen.

Seit 2023 müssen leider Seminarkosten und Unterkunft separat berechnet werden. Bitte überweisen Sie an die EEB-Braunschweig die Seminargebühr von 80 €. Für die Unterkunft erhalten Sie eine getrennte Rechnung von ca. 180 € direkt vom Kloster Drübeck.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

EEB BRAUNSCHWEIG
VERANSTALTUNGEN

1 | 2025

PROGRAMMÜBERSICHT FEB 1. HALBJAHR 2025

JANUAR

13. Jan.	Weltgebetstag der Frauen.....	Seite 8
16. Jan.	Trauerwege als Lebenswege gemeinsam gehen	Seite 10
24./25. Jan.	Besuchsdienst	Seite 32
30. Jan.	Schreibwerkstatt „Kalendergeschichten“	Seite 41

FEBRUAR

4. Feb.	Weltkrebstag.....	Seite 12
6. Feb.	Einführungskurs für Zusatzkräfte Betreuung (Quik).....	Seite 29
6./13./20.	Schreibwerkstatt: „Kalendergeschichten“	Seite 41
7./8./15./16. Feb.	Besuchsdienst	Seite 32
9. Feb.	Nicht schwarz weiss	Seite 13
13. Feb.	Schluss mit lustig.....	Seite 30
18. Feb.	Herzensbildung	Seite 15
18. Feb.	Kleine Welten (HZI)	Seite 14
21./22. Feb.	Weniger sitzen, mehr bewegen.....	Seite 16
27. Feb.	Politisch handeln	Seite 17

MÄRZ

1. März	Einführungskurs Trauerbegleitung.....	Seite 10
5. – 9. März	Die Wurzel trägt dich	Seite 6
20. März	Religion und Gesellschaft verstehen: Islam	Seite 5
28. März	KI im Ehrenamt	Seite 36

APRIL

3. April	Dem Leben entrissen	Seite 18
26. April	Schätze nebenan: Kirchenorgeln.....	Seite 37
28.-30. April	Bildungsurlaub: Was bleibt?	Seite 19
29. April	Fukushima aktuell.....	Seite 20

MAI

13. Mai	Klimaschutz und Klassenkonflikt	Seite 21
14. Mai	Seelsorge im Ehrenamt	Seite 38

JUNI

14. Juni	Ruhig Blut – schwierige Gesprächssituationen	Seite 40
21. Juni	Nullwachstum	Seite 22
28. Juni	Natur verstehen.....	Seite 23

AUSBLICK

26. – 28. Sept.	Leben heißt begegnen.....	Seite 7
10. – 12. Nov.	Bildungsurlaub: Auf der Suche nach Sinn.....	Seite 24

Fortbildungsangebote für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen	Seite 29
--	----------

EINFÜHRUNGSKURS FÜR ZUSATZKRÄFTE IN KITAS QUALITÄTSVERBESSERUNG IN KINDERTAGESSTÄTTEN

Das Land Niedersachsen ermöglicht, über die Richtlinie „Qualität in Kitas II“, Trägern die Qualität in Kitas zu verbessern. Im Rahmen der Richtlinie können zusätzliche Betreuungskräfte, die in einzelnen Kindergruppen oder gruppenübergreifend in der Einrichtung eingesetzt werden, besonders gefördert werden. Die Zusatzkräfte müssen für die Förderung über keine pädagogische Qualifikation verfügen. Um diesen Personen den Einstieg in das Berufsfeld zu erleichtern, fördert das Land zusätzlich Einführungskurse im Umfang von 160 Stunden, die pädagogische und rechtliche Grundkenntnisse vermitteln. Als evangelischer Verbund bieten wir trägerübergreifend einen solchen Einführungskurs an. Der Kurs findet einmal wöchentlich statt und kann auf Antrag des Trägers über die jeweilige Kommune refinanziert werden.

ab **Do. 6. Feb. 2025**, je 9 – 16 Uhr
Februar – Juli 2025 ein Fortbildungstag pro Woche
Silke Arnold, Erzieherin, Kita-Leiterin
Claudia Bruszies, Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- & Organisationsberaterin, Supervision
Solveigh Geck, Heilpäd., Beratung, Mediation
Daniela Kröger, Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum Braunschweig
St. Thomas, Jahnstraße 5, 38302 Wolfenbüttel

1108 € (Lk) 1133 €, ohne Verpflegung

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung BS, der Fachberatung Kindertageseinrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in BS, der Evangelischen Familien-Bildungsstätte SZ und der Evangelischen Familien-Bildungsstätte WF

SCHLUSS MIT LUSTIG

WO BEGINNT MEDIEN- & INTERNETSUCHT?

Was als Erleichterung daher kommt, wird mehr und mehr zur Belastung in Schulen, Familien und Partnerschaften: grenzenloses Surfen in digitalen Welten. Nur noch schnell die Nachrichten checken, das Wetter für morgen, den nächsten Bus, die kommende Mode, die neusten Trends, Filme, Reels, Memes, Bilder, Musik, ein kurzes Spiel und vieles mehr – was sagtest Du?

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich näher mit unterschiedlichen Bedürfnissen, wie z. B. nach Zerstreuung, sozialem Eingebundensein und der Informationssuche, zu beschäftigen und Übergänge in Abhängigkeit und Suchtverhalten kennen zu lernen.

Do. 13. Feb. 2025, 17 – 19 Uhr, Online

Florian Kregel, Sozialpädagoge/-arbeiter (B.A.);
Suchttherapeut, Einrichtungsleitung Jugend- und
Drogenberatung Braunschweig

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig, dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig, der Ev. Familienbildungsstätte Wolfenbüttel und dem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig (ajab)

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802543

Sie erhalten nach der Anmeldung den Zugangslink.



EHRENAMTLICH IM BESUCHSDIENST

Haben Sie Interesse an Menschen? Fällt es Ihnen leicht, verschwiegen zu sein? Können Sie sehr gut zuhören? Sind Sie empathisch und trotzdem in der Lage, sich gut abzugrenzen? Dann haben Sie vielleicht Zeit und Lust auf ein Ehrenamt mit Herz? Ein Ehrenamt, das Ihre Mitmenschen berührt und bei dem Sie selbst ganz viel an Wertschätzung und Sinnerfüllung zurückbekommen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter das geschätzte und aktive Gesicht Ihrer Kirchengemeinde zu sein, dann sind Sie in der Besuchsdienstarbeit und in unserer Ausbildung, die Sie mit einem Zertifikat abschließen können, goldrichtig.

Besuche bei den Menschen ist eine Grundaufgabe der Kirche. Engagierte Männer und Frauen besuchen Menschen in den Kirchengemeinden, gehen in die Häuser bei Geburtstagen, wenn jemand krank ist oder einsam. Sie sagen Willkommen bei einem Neuankömmling. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen in Einsamkeit leben, macht Besuchsdienstarbeit umso mehr Sinn. Das ist jedoch durchaus eine anspruchsvolle Tätigkeit, denn: Wie reagiere ich bei großer Trauer? Wie umgehen mit dementsprechenden Gesprächspartnern? Was kann ich beitragen zu einer guten Gesprächsatmosphäre? Das sind nur einige Themen, die in unserer Ausbildung eine Rolle spielen. Wir möchten Sie fit machen für diese Herausforderung und Ihnen Kenntnisse vermitteln, sowie Mut und Freude in Ihnen anregen für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Besuchsdienstarbeit.

Inhalte: Bedürfnisse und Motive, Zielgruppen, Anlässe, Struktur und Ablauf von Besuchen, Reflektion eigener Erwartungen und Erfahrungen, Ehrenamtliches Rollenverständnis, Erwartungen von Gemeindegliedern an Kirche, Körpersprache, Analyse von Gesprächsverläufen, Gesprächsführung, Fragetechniken, Aktives Zuhören, Vier-Ohren-Modell, Lösungsorientiertes Fragen, Humanistische Gesprächshaltung, Gewaltfreie Kommunikation, Transaktionsanalytische und systemische Gesprächsführung, Selbstfürsorge, Resilienz, eigene Grenzen angemessen durchsetzen, Teamstrukturen, Aufbau von Besuchsdienstkreisen, Telefonbesuche u.a. Möglichkeiten in Krisen- und Ausnahmezeiten u.a.m.

1. Modul: **24. – 25. Januar 2025**

2. Modul: **7. – 8. Februar 2025**

3. Modul: **15. Februar 2025**

Zertifikatsverleihung

16. Februar 2025 im Gottesdienst

40 Std. a 45 Min.

2 x Freitag, 14 – 20 Uhr

3 x Samstag, 9.30 – 17 Uhr

1 x Sonntag 10 Uhr, Abschlussgottesdienst

Für kostenlose Verpflegung mit Getränken und einem Imbiss vor Ort ist gesorgt

Pfarrerin Ulrike Baehr-Zielke

Altenheimseelsorgerin, Supervisorin (DGfP)

Carla Kleinhans

Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Referentin Besuchsdienstarbeit

Ev.-luth. Kirchengemeinde Petrus

St. Martins-Straße 9, 38159 Vallstedt

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

GRUNKURS TRAUERBEGLEITUNG

“Eine Ummantelung durch den Anderen hat bei weitem nicht nur am Ende des Lebens Sinn, sondern immer dann, wenn ein Ich zur Sorge für sich selbst nicht in der Lage ist.” Wilhelm Schmid

Zielgruppe sind ehrenamtliche Mitarbeiter:innen aus Kirchengemeinden, Pflegekräfte in Altenheimen und Krankenhäusern sowie Mitarbeiter:innen in Besuchsdiensten, der Hospizarbeit und Trauerbegleitung. Die Kursteilnehmer:innen werden dazu befähigt, Menschen auf dem Weg durch ihre Verlusterfahrung zu neuen Perspektiven zu begleiten.

Die Arbeit mit Trauernden bringt eine hohe Verantwortung mit sich, denn sie begleiten Menschen, die z.B. nach Verlust durch Trennung oder Tod nahestehender Personen fragil sind. Der Inhalt des Kurses bietet neben umfangreichem theoretischen Wissen auch Raum, die eigene Haltung und Erfahrungen zu Leben, Tod und Trauer zu erkunden und setzt daher die Bereitschaft für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Offenheit für diverse Weltanschauungen voraus.

Der Kurs gliedert sich in zehn Module. Neben mehreren Samstagsterminen findet am Ende des Seminars eine Woche in Form eines Bildungsurlaubs statt. Gearbeitet wird mit Elementen der Selbsterfahrung, kreativen Methoden und fachlicher Reflexion theoretischer Ansätze. Die Ausbildung beinhaltet eine Praxisphase, die von Supervision begleitet wird. Ein Abschluss mit Zertifikat ist nach Anfertigung einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium möglich.

Die Zulassung erfolgt nach einem Vorgespräch mit Ina Patricia Rieger und Heike Guarascio.

Vorgespräch

15. Jan. 2025, 15 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Straße 1

38300 Wolfenbüttel

Ausweichtermine sind nach Absprache möglich.

1. März, 12. April / 17. Mai / 21. Juni, 5. Juli,

9. August / 11. Okt. / 8. Nov. 2025

sowie am 24. Jan. 2026 / 26. Feb. 2026

Das Abschlussmodul findet in Form eines einwöchigen Bildungsurlaubs vom **9. – 13. März 2026** statt.

Samstag ganztägig 10 – 18 Uhr

Ina Patricia Rieger, Künstlerin, Systemische Beraterin, Supervisorin

Heike Guarascio, Sozialpädagogin, Yogalehrerin

St. Thomas im Heidberg

Bautzenstraße 26, 38124 Braunschweig

790 € (Ratenzahlung möglich)

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543

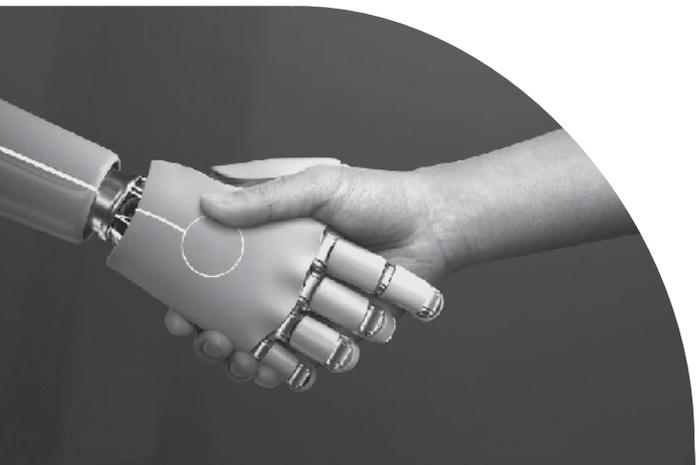


KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IM EHRENAMT NUTZEN

Der praxisnahe Workshop bietet Gelegenheit die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz kennenzulernen und sie für den Arbeitsalltag sinnvoll zu nutzen. Die Technologie kann bei der Recherche von Informationen und der Erstellung von Texten oder Bildern effizient die eigene Arbeit unterstützen – von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Der Workshop zeigt, wie mithilfe von KI ansprechende und zielgruppenspezifische Texte und Bilder mit nur wenig Arbeitsaufwand gestaltet werden können. Ziel dieser Veranstaltung ist es, vorhandenes Wissen um EDV-Anwendungen mit praktischem KI-Wissen zu erweitern und damit den Arbeitsalltag zu erleichtern. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, lediglich Neugierde.

Fr. 28. März, 14 – 16.30 Uhr, online
Silvia van den Berg, eLearning Competence Center
Hochschule Osnabrück

Der Zugangs-Link wird nach der Anmeldung versendet.
Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de



SCHÄTZE NEBENAN: KIRCHENORGELN – EIN RAUM VOLL KLANG

In der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig gibt es ca. 400 Kirchen und Kapellen. In ihnen finden sich neben Glocken meist auch Orgeln, die zur musikalischen Ausstattung gehören. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen haben besonders verdeutlicht, welche Bedeutung Orgeln in der Gestaltung von Gottesdiensten zukommt. Sie begleiten nicht nur den Gesang und die Gestaltung eines Gottesdienstes, ihr Klang selbst trägt die Zuhörenden über die Gegenwart hinaus, belebt, stiftet Mut oder trägt zur Besinnung bei. Aber nicht nur ihre Fähigkeit zur Raumgestaltung, auch die Gestaltung der Orgeln selbst, lässt die Betrachtenden oftmals staunen über die handwerkliche Kunst und Anmutung. Im Seminar wollen wir uns drei unterschiedliche Orgeln in drei Kirchen anschauen, uns ihrer Entstehungsgeschichte zuwenden und den klanglichen Möglichkeiten lauschen. Von Station zu Station bewegen sich die Teilnehmenden in PKW-Fahrgemeinschaften.

Sa. 26. April 2025, 14 – 18 Uhr
Matthias Wengler, Propsteikantor in Königslutter
Julian Heider, Propsteikantor in Schöppenstedt
Hanno Schiefner, Kantor in Braunschweig
Treffpunkt um 14 Uhr
An der Stadtkirche 6, 38154 Königslutter am Elm
10 €
Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802 543

SEELSORGE IM EHRENAMT AUSBILDUNGSKURS ÜBER ZWEI JAHRE SEPTEMBER 2025 BIS JUNI 2027

Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die im ehrenamtlichen Seelsorgedienst in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen, in ihrer Kirchengemeinde oder in diakonischen Einrichtungen mitarbeiten möchten.

Sie sollten gern zuhören, psychisch belastbar und verschwiegen sein – mit „beiden Beinen im Leben stehen“. Sie sind bereit, sich einem Zulassungstag zu stellen?

Im ersten Ausbildungsjahr wird es an den monatlichen Kursabenden um das Verständnis von Seelsorge, die Einführung in Kommunikation, Interaktion, um eigene biografische Erfahrungen sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung gehen. Auch Themen, die in der Seelsorge oft begegnen, werden im Mittelpunkt stehen: Alter, Krankheit, System Klinik usw. Ein Bibliodrama-Tag dient der Vertiefung religiöser Erfahrung. Zwei Wochenenden rahmen das erste Ausbildungsjahr.

Im zweiten Jahr arbeiten die Teilnehmer:innen zusätzlich zu den Kursabenden wöchentlich 2 bis 3 Stunden in einer Praxisstelle. Die dort gemachten konkreten Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert.

Informationsabend

Mi. 14. Mai, 18 – 20 Uhr

Tagungshaus Wolfenbüttel,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel

Zulassungstag

Sa. 14. Juni, 10 – 17 Uhr

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Einführungstage

Fr. 5. Sept. ab 14 Uhr – **Sa. 6. Sept.** 16 Uhr, Huysburg

Kursabende

Do. 9. Okt., 13. Nov.; 11. Dez. usw. 17 – 20:30 Uhr

Bilanztage

19. Juni 2026 ab 14 Uhr – **20. Juni 2026**

Pfarrhof Bergkirchen

Ulrike Baehr-Zielke, Kay-Michael Eckardt

monatlich, Do. 17 – 20.30 Uhr

Die Qualifizierung wird von der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem Theologischen Zentrum Braunschweig und der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig angeboten.

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
120 €

Anmeldung bitte an: Ref21@lk-bs.de
oder Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Referat 21, Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

RUHIG BLUT – SCHWIERIGE GESPRÄCHSSITUATIONEN MEISTERN

Eine gewöhnliche Situation, ein normales Gespräch. Doch zunehmend verschärft sich der Ton. Die Wortwahl und Gesten werden aggressiver, das Gesagte immer lauter vorgetragen. Nach kurzer Zeit sieht man sich einem zunehmenden Unmut und Vorwürfen ausgesetzt. Die Sache, das Thema, worum es eigentlich geht rückt mehr und mehr in den Hintergrund. Wie findet man aus solch einem Gespräch wieder heraus? Wo liegen die Ursachen begründet und wie lässt sich ein Bemühen um Verständnis, aber auch ein Setzen von Grenzen in eskalierenden Gesprächen, realisieren?

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Ehrenamt oder auf der Arbeit andere Menschen beraten oder Gruppen leiten.

Sa. 14. Juni, 9.30 – 16.30 Uhr

Christoph M. Pinkert

Trainer für transkulturelles Lernen und konstruktive Konfliktbearbeitung

Mehrgenerationenhaus

Haus der Kirche, Lutherstraße 7, 38667 Bad Harzburg
15 €

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bis spätestens 2. Juni 2025 bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802543

KALENDERGESCHICHTEN – AUF DEM WEG ZUM LICHT

Früher ein eigenes Genre in der Literatur, wirken sie heute wie aus der Zeit gefallen: Kalendergeschichten. Als Teil eines Kalenders brachten sie den Lesenden in Form einer kleinen, Geschichte oder einer Erzählung auf unterhaltensame Art eine Erkenntnis oder gar Lebensweisheit näher. Wir wollen uns mit der Geschichte und den Geschichten dieser Literaturform beschäftigen und selbst Texte und im besten Falle einen Kalender versuchter Weisheit für das Jahr 2026 erstellen.

Do. 30. Jan. / 6. / 13. / 20. Feb. je 19 – 20.30 Uhr

Johanna Klee, Pfarrerin, Theologisches Zentrum
Braunschweig

Peter Straßer, Evangelische Erwachsenenbildung
Braunschweig

Gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen
Erwachsenenbildung Braunschweig mit dem
Ehrenamtskolleg des Theologischen Zentrums
Braunschweig

Onlineveranstaltung

Link wird nach Anmeldung verschickt

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 802543

Stolpersteine für Braunschweig

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.



STOLPERSTEINE FÜR BRAUNSCHWEIG

Das Projekt **Stolpersteine** holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig war Ende 2005 an der Gründung des Vereins „Stolpersteine für Braunschweig“ beteiligt.

Seitdem sind in Braunschweig bereits mehr als 400 Steine und eine Stolperschwelle verlegt worden. Die ergänzende Biographiearbeit wird von Schülerinnen und Schülern übernommen, die Ergebnisse werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Die nächste Stolpersteine-Präsentation findet statt am Dienstag, den 25.2.2025, 19 Uhr und am Dienstag, den 11.3.2025, 19 Uhr im Roten Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig.

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei. Überweisungen an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE79 2505 0000 0150 5044 54
BIC: NOLADE2HXXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der EEB Niedersachsen gelten für Veranstaltungen in eigener organisatorischer Verantwortung der Geschäftsstellen der EEB Niedersachsen. Kooperationspartner werden darauf aufmerksam gemacht, dass die AGB auch für Veranstaltungen gelten, die sie in Kooperation mit der EEB durchführen (s. Kooperationsvereinbarung). Es ist ihnen unbenommen, eigene AGB für die Kooperationsveranstaltungen zu erlassen, wenn diese nicht den EEB AGB widersprechen und die Aspekte des Verbraucherschutzes beinhalten.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte und geförderte Bildungseinrichtung. Für die Planung, Veröffentlichung und Durchführung der Veranstaltungen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG).

Die Teilnahme an den Veranstaltungen steht allen offen – unabhängig von ihrer Religions- und Kirchengliederung. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen gedruckten bzw. im Internet unter www.eeb-niedersachsen.de veröffentlichten Veranstaltungsprogramm. Im Abschnitt 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird eine Einwilligung zur Weitergabe von personenbezogenen Daten eingeholt.

1. Anmeldung

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen erfolgen schriftlich per Brief, per Fax oder E-Mail. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung.

Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung.

Durch ihre Anmeldung erkennen die Teilnehmer/innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EEB an. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zu Entrichtung des Entgeltes.

2. Veranstaltungsgebühren

Die Gebühren (Teilnahmebeiträge) der jeweiligen Veranstaltungen sind im Veranstaltungsprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und in der Veranstaltungsdatenbank der EEB Niedersachsen (www.eeb-niedersachsen.de) angegeben.

Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung bzw. der Anmeldebestätigung zu überweisen. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

3. Durchführung der Veranstaltung

Kann eine Veranstaltung oder ein Kurs nicht stattfinden, auch aus Gründen, die die EEB zu vertreten hat (z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten/der Referentin) wird die EEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bereits gezahltes Entgelt wird in diesem Fall erstattet. Weitergehende Ansprüche an die EEB sind ausgeschlossen.

4. Rücktritt/Widerruf der Anmeldung

Sie sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung schriftlich von der Anmeldung zurückzutreten.

Erklären Sie Ihren Rücktritt erst innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, ist die der volle Veranstaltungspreis zu entrichten.

Wenn Sie ohne vorherige Rücktrittserklärung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, besteht kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Teilnahmebeitrags.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

Kommt die Veranstaltungsanmeldung und damit der Vertragsschluss per E-Mail, Brief oder Fax zustande, beachten Sie bitte folgende Widerrufsbelehrung (gemäß §§312b, 312 d Abs.1, 355 Abs.1 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB):

5. Widerrufsbelehrung und Widerrufsfolgen

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzei-

tige Absendung des Widerrufs an die Anmeldeadresse.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bereits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren.

6. Haftung der EEB Niedersachsen

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

7. Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

8. Datenschutz

Maßgeblich für den Datenschutz bei der EEB Niedersachsen ist das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 15. November 2017, das zum 24. Mai 2018 in Kraft getreten ist (EKD-Datenschutzgesetz – DSG-EKD).

Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten

Die im Zusammenhang mit Veranstaltungen erhobenen personenbezogenen Daten verarbeiten wir gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Speicherung und Nutzung von personenbezogenen Daten dient der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der EEB Niedersachsen. Nur in Ausnahmefällen werden bestimmte personenbezogene Daten in Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung an Dienstleister weitergegeben, das betrifft zum Beispiel den Versand von Briefen (Post) oder die Abwicklung von Zahlungen (Banken, Sparkassen, kirchliche Kassenstellen). Auch Kooperationspartner, bei denen Veranstaltungen stattfinden, erhalten bestimmte personenbezogene Daten über Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Kursleiterinnen und Kursleiter.

Wenn Sie die Teilnahmebedingungen akzeptieren, willigen Sie auch ein, dass bei mehrtägigen Bildungsveranstaltungen Tagungsstätten oder Tagungshotels bestimmte personenbezogene Daten bekommen können, die Sie betreffen (Name, Vorname, Geschlecht).

Darüber hinaus werden Daten Dritten nur zugänglich gemacht, wenn es gesetzliche Bestimmungen erforderlich machen (z.B. zu Prüf-, Vertrags- oder Strafverfolgungszwecken). Auch die betroffenen Dritten sind verpflichtet, sich an die gültigen Datenschutzbestimmungen zu halten.

Teilnahmelisten

Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind dem Land Niedersachsen gegenüber verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Namen und Adressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Veranstaltungen für Prüfzwecke vorgehalten werden, das gilt auch für die Erklärung, dass sie mindestens 16 Jahre alt sind. Aus diesem Grunde werden in Veranstaltungen der EEB Niedersachsen Teilnahmelisten geführt.

Birgitt Adolph

Pfarrerin i.R.

Silke Arnold

Erzieherin, Kita-Leiterin

Ulrike Baehr-Zielke

Pfarrerin, Altenheimseelsorgerin, Supervisorin (DGfP)

Judy Bailey

Singer-Songwriterin, studierte Psychologin

Silvia van den Berg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
eLearning Competence Center Hochschule Osnabrück

Claudia Bruszies

Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- und Organisations-
beratung, Coaching, Supervision

Patrick Depuhl

Geschichtenerzähler, Kommunikationswissenschaftler

Kay-Michael Eckardt

Pfarrer

Dr. Hajo Eickhoff

Philosoph, Kulturwissenschaftler, Autor

Dr. Martin Fritz

Leiter der BMBF-Nachwuchsgruppe „Mentalitäten im
Fluss: Vorstellungswelten in modernen bio-kreislauf-
basierten Gesellschaften“ (flumen), Friedrich-Schiller-
Universität Jena

Solveigh Geck

Heilpädagogin, Beratung, Mediation, Coaching

Heike Guarascio

Sozialpädagogin, Yogalehrerin

Karin Hartz-Hellemann

Trauerbegleiterin

Julian Heider

Propsteikantor in Schöppenstedt

KURSLEITER*INNEN UND REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Goro Christoph Kimura

Sophia Universität, Tokyo

Shun Kirishima

Journalist

Johanna Klee

Studienleiterin Theologisches Zentrum BS, Pfarrerin

Carla Kleinhans

Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Referentin Besuchsdienstarbeit

Paul Koch

Diakon i.R.

Florian Kregel

Sozialpädagoge/-arbeiter (B.A.); Suchttherapeut,
Einrichtungsleitung Jugend- und Drogenberatung
Braunschweig

Daniela Kröger

Erzieherin, Fachwirtin Kita,
Kordinatorin Familienzentrum Braunschweig

Klaus Mertes

Jesuit und Pädagoge

Dr. Hamideh Mohagheghi

Religionswissenschaftlerin, Islamische Theologin

Stephan Moldzio

Dipl. Biologe

Prof. Dr. Tonio Oeftering

Politische Bildung/ Politikdidaktik,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Christoph M. Pinkert

Trainer für transkulturelles Lernen und
konstruktive Konfliktbearbeitung

Ina Patricia Rieger

Systemische Beraterin und Supervisorin

Hanno Schiefner

Kantor an St. Katharinen, Braunschweig

Irene Sonnabend

Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)

Stefanie Vollbrecht

Pädagogin

Matthias Wengler

Propsteikantor in Königslutter



Henning Böger
Landessynodaler
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Hofer
Oberlandeskirchenrat
Wolfenbüttel



Kirstin Müller
Pfarrerin, Braunlage
Vorsitzende



Daniel Ryll
Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Salzgitter



Dr. Christiane Tjaden
Pastorin
Ev.-luth. Kirchenkreis Peine

Herausgeberin: **Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung**

Redaktion und Layout: **Das EEB-Team**

Gestaltung: **www.buero-prestele.de**

Druck: **roco-Druck, Wolfenbüttel**

Fotonachweis: S. 4 twinsterphoto/iStock, S. 8 chameleonseye/iStock

S. 14 Corona/Pixabay, S. 18 JVA/Historian2022

S. 21 Dowesee/fotocommunity.com, S. 31 kascha/Pixabay